

WOCHENSPIEGEL

Nr. 38 · Samstag, 24. September 2016

www.wochenspiegel-coburg.de · Auflage: 55000 Exemplare

Pop Art-Legende James Francis Gill zu Gast in der Galerie Späth

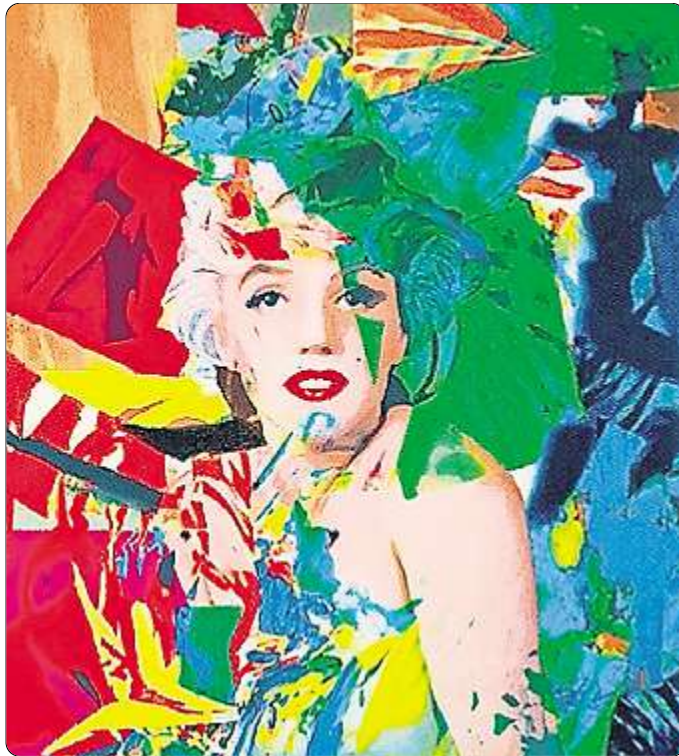
Ausstellung vom 29. September bis 29. Oktober in der Galerie in der Remise, Wiesenstraße 22 in Coburg

COBURG ■ James F. Gill, geboren 1934 in Texas, ist einer der letzten noch lebenden US-amerikanischen Pop Art Künstler der ersten Stunde: Als Pionier der Pop Art erreichte er internationale Anerkennung, als das Museum of Modern Art New York im Jahr 1962 sein berühmtes „Marilyn Triptych“ in seine ständige Sammlung aufnahm.

Gemeinsam mit Andy Warhol, Roy Lichtenstein, Robert Rauschenberg, Edward Hopper und anderen bedeutenden Pop Art-Ikonen wurden seine Werke 1969 auf der weltweit hochgeschätzten Kunstaussstellung „São Paulo 9 Exhibition“ gezeigt.

Vertreten durch Felix Landau, dem einflussreichsten Galeristen in den USA, folgten Ausstellungen in großen Museen und Sammlungen. Gill war mit weltberühmten Stars der 60er bekannt, die sich gerne von ihm porträtieren ließen.

Er hatte Lehraufträge an mehreren Amerikanischen Universitäten. 1972 warf er alles über Bord: Ruhm, Glamour, Partys, das ausschweifende Leben in Hollywood...und suchte das einfache Glück und Zufriedenheit in den Wäldern Nordkaliforniens. Erst in den späten 90er Jahren kehrte er mit neuen Ideen in die Kunstwelt zurück.



MM AND EARLY NUDE STUDIES. Serigraphie

Spätwerk

Um 2007 entwickelte Gill neue künstlerische Ausdrucksmöglichkeiten. Im Gegensatz zu seinen früheren Arbeiten zieht er heute die klassischen Pop Art-Ikonen, wie Marilyn Monroe, John Wayne oder Paul Newman

als Motive vor. In einer Verschmelzung von Realismus und Abstraktion stellt er sie sowohl in sinnlichen Formen und leuchtendem Kolorit als auch in Brüchen dar, die durch deren Lebensläufe motiviert scheinen. Durch seinen Rückzug aus der Öffentlichkeit geriet er fast in Vergessenheit. Seit verhältnis-

mäßig kurzer Zeit wird er wieder entdeckt und neben den frühen Erfolgen für sein Spätwerk gefeiert, das souveräne Beherrschung des künstlerischen Ausdrucks vereint mit jugendlicher Frische. Damit erreicht Gill eine Vielschichtigkeit, die seine Kunst über die große Strömung der aktuellen Pop Art deutlich hinaus hebt. Dabei sagt er in aller Bescheidenheit, „die mysteriöse Macht der Kunst ist nicht nur im visuellen zu finden, sondern hauptsächlich in der Leidenschaft, die der Betrachter fühlt“. Damit macht er den sonst außen stehenden Betrachter zu einem wesentlichen Teil seiner Kunst. Zur Umsetzung seiner Ideen bedient er sich aller Techniken, die ihm zu Gebote stehen. Grundlage ist meist das Foto. Die Bildkomposition wird am Computer erarbeitet. Es entstehen mitunter collagehafte Bildmontagen, die er als „Metamage“ oder „Pop Surrealism“ bezeichnet. Am Ende steht wieder die klassische Malerei oder die Serigraphie. Für die Auflagen, die mit 80-100 Exemplaren + 10 E.A. relativ klein sind, arbeitet er mit einem der weltbesten Siebdrucker zusammen: dem Altmeister Hans-Peter Haas, der seit den 1950er Jahren für bedeutende Künstler Serigraphien geschaffen hat und der für eine hervorragende Druckqualität bürgt.

Fortsetzung auf Seite 9.

Pop Art-Legende James Francis Gill zu Gast in der Galerie Späth

Ausstellung vom 29. September bis 29. Oktober in der Galerie in der Remise, Wiesenstraße 22 in Coburg

Fortsetzung von Seite 1.

Ausstellung in der Galerie Späth

Die Galerie Späth präsentiert mit James Francis Gill einen Künstler, der die neuere Kunstgeschichte mit beeinflusst hat. Die Ausstellung umfasst 36 Graphiken und 13 Unikate aus den letzten Schaffensjahren.

Sie findet in der Galerie in der Remise, Wiesenstraße 22 in Coburg statt. Zur öffentlichen Vernissage am Donnerstag, 29. September ab 19.30 Uhr wird James Gill anwesend sein. Er versieht seine Werke auf Wunsch mit persönlichen Widmungen. Graphiken stehen an diesem Abend in mehreren Exemplaren zum Verkauf. Darüber hinaus stehen auch weitere Motive zur Verfügung.

Die Ausstellung endet am 29. Oktober.

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 10 bis 13 Uhr
und 14 bis 18 Uhr

Samstag: 10 bis 13 Uhr



VERONICA LAKE . Unikat – Acryl auf Leinwand/Mixed Media

Kontakt:

GLASEREI SPÄTH

Galerie in der Remise

Wiesenstraße 22 · Coburg

☎ 0 95 61 / 24 76 88

galerie@glaserei-spaeth.de

GLASEREI SPÄTH

Galerie
IN DER **REMISE**

www.glaserei-spaeth.de